

Die große  
Atlantische und Pacific  
Tea Company.

Importeure von  
Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,  
— und —  
164 Ost Washington Straße.  
Wholesale und Retail.

160 Ethen in den Ver. Staaten.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 15. Mai 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Un-  
gemächlichkeiten in Bezug auf Ablieferung  
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.

Stoffhandelsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Händlers oder der Händlerin.)

Verkauf.

Charles Schmidt, Knabe, 14. Mai.  
Henry Kriemler, Mädchen, 10. Mai.  
N. B. Kriemler, Mädchen, 11. Mai.  
Conrad Kriemler, Knabe, 3. Mai.  
Kriemler.

Todesfälle.

John Munson, 49 Jahre, 14. Mai.  
Fr. Kühn, 3 Monate, 13. Mai.

Die sozialistische Section von  
Indianapolis hat morgen Nachmittag Ver-  
sammlung.

Die besten Bärten kauft man bei  
H. Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.

Die fälschlichen Strohhüte  
erhielten diese Woche \$820.62 für Löhne  
ausbezahlt.

Jedermann kauft heutzutage Dr.  
August König's Hamburger Tropfen und  
Bismuth: Sie sind die besten Hausmittel  
die es gibt.

Das Testament der Maria Mar-  
garet Schneider wurde im Nachlass-  
schaftsgericht niedergelegt.

James R. Koss & Co. haben so-  
eben wieder 5 Fässer Whisky aus  
Deutschland importiert, auf welchen der  
Zoll \$878 betrug.

Passage von und nach Deutschland  
zu den billigsten Preisen bei Albert  
Kühn, 122 Süd Illinois Str.

Durch einen schadhaften Ramin  
brach gestern Abend in dem Hause No.  
310 Ost Market Straße Feuer aus, un-  
bedeutenden Schaden verursachend.

Heute Abend bezieht die Damen-  
section des Sozialen Turnvereins ihre  
Stiftungsfest in der Turnhalle. Die  
Damen werden für das Annehmen ihrer  
Gäste bestens Sorge tragen.

Obgleich jährlich viele neue Entdeckun-  
gen gemacht werden, ist es bis jetzt noch  
nicht gelungen ein besseres Mittel gegen  
rheumatische Schmerzen, wie St. Jakob's  
Öl, welches noch immer unübertroffen  
da steht.

Denny Coburn, der überlebende  
Partner der Firma Coburn & Jones  
steht heute für Abwicklung der Geschäfte  
\$95,000 Bürgschaft.

Gestern Abend fand in Herrn  
Knobels Lokal eine Sitzung des Muth-  
Comites für die Graberschmückungsfeier  
statt. Man hat sich auf folgende Gegen-  
stände, welche von Herrn Knobelsoff dirigiert  
werden, geeinigt: „Die Himmel rühmen“,  
„Der Tag des Herrn“ und „Freundschaft  
und Liebe“.

Am Freitag Abend, den 28. Mai findet  
eine Probe aller theilnehmenden Gesan-  
gvereine in der Lieberfranzhalle statt.

Heute Abend giebt es  
ausgezeichnete Turteltaube  
bei Fritz Müller, No. 300  
Süd Illinois Straße.

Polizist Carney fand heute Mor-  
gen im Greenlawn Friedhof zwei Sär-  
den, die offenbar gestohlen waren.  
Er glaubte, den Dieb erwischt zu kön-  
nen, wenn er aufpasse. Er ging eine  
Strecke weg, und kam wieder zurück —  
die Särde lagen noch da. Er ging wieder  
eine Strecke weg, ging wieder zurück —  
die Särde waren fort. Der Dieb war  
niederrückig genug gewesen, nicht auf  
den „smarten“ Polizisten zu warten.

Bankrott-Preise werden für die Waaren  
von

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen,  
und Epigen-Gardinen.

Westlich folgenden:

Bobby Bruffels, früher \$1.25, jetzt . . . 90c  
Tapestry Bruffels, früher \$1, jetzt . . . 75c  
Tapestry Bruffels, früher \$1.50, jetzt . . . 60c  
2-Plg, Extra Super, früher 90c, jetzt . . . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte.  
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.  
— Groß- und Klein-Händler in —  
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. f. w.  
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.  
Gute Bedienung zu jeder Zeit, bitten um zeitigen Besuch.  
Gebrüder Sindlinger  
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.  
Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROS  
Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.  
1 1/2 Pfund für 5 Cents.

Excursion nach Cincinnati.

Die jährliche Excursion des Waisen-  
vereins nach Cincinnati wird voraus-  
sichtlich auch in diesem Jahre viele Theil-  
nehmer finden. Heute Mittag um 11 1/2  
Uhr ging der erste Zug dahin ab, morgen  
früh um 6 Uhr wird der Hauptzug  
abfahren. Der Fahrpreis für die Rund-  
fahrt beträgt nur \$2.50. Kinder zahlen  
die Hälfte.

Das fester eingetretene kühler Wetter  
würde den Ausflügler sehr angenehm  
sein, denn das ist das schönste Reise-  
wetter, das man sich wünschen kann. Die Aus-  
flügler werden durch die Big Four Eisen-  
bahn befördert, eine Bahnlinie, welche  
durch die jüngsten Stürme nicht den ge-  
ringsten Schaden erlitten hat.

Polizei-Gericht.

Charles Davenport dachte schon heute  
Morgen um 4 Uhr an die Möglichkeit  
späteren Dursches und lud daher ein vor  
der Thüre des Wirtshaus Frank Mehlender  
an der Ecke der Madison Avenue  
und McCarty-Straße eben abgelesenes  
Fol. Bier auf einen Schufarren und fuhr es  
fort. Der Polizist Carney beobachtete  
ihn und folgte ihm bis zum Hause der  
berüchtigten Susan Kern, wo das Fäß-  
chen abgeladen wurde. Der Polizist  
hand Susan und deren Freundin Rachel  
Stevens vor, Beide betrunken. Charles  
und Susan wurden wegen Diebstahls  
resp. Hehlerei der Grand Jury überwie-  
sen und Rachel wurde um \$20 bestraft.

Mary Douglas wurde wegen Schlä-  
gerei bestraft. Er hatte im Dime  
Museum dem Polizist N. Ringenmeyer,  
der ihn groß behandelt hatte, ein blaues  
Auge geschlagen.

Und den Gerichtshöfen

Superior Court.  
Zimmer No. 1. John Goodmeyer  
gegen Lillie Goodmeyer. Scheidung  
bewilligt.

Michael Kelly gegen James B. Kelly  
u. A. Hypothekentlage. Niedergelagert.

Maggie Wambach gegen J. Wambach.  
Scheidungsklage. In Verhandlung.

Ida W. Brown gegen Komulus M.  
Brown. Scheidungsklage bewilligt,  
und die Kinder auf der Ehe zurückgegeben.

Zimmer No. 2. John Farmer u. A.  
gegen Hiram W. Hendricks. Gefühls-  
um Anstellung eines Receivers. In Ver-  
handlung.

Zimmer No. 3. Desdemona Lewis  
gegen Lawrence Lewis. Scheidung be-  
willigt.

George T. Porter, Administrator gegen  
die U. St. Encantilla Life Works; For-  
derung; Urteil für \$1,500.

Joseph Ewart gegen Geo. S. Carter;  
Rezeptionsklage. Vor Geschworenen in  
Verhandlung.

John Hens, angeklagt anderer Leute  
Diebstahl, wurde heute, wurde zu \$10  
Strafe und Kosten verurtheilt.

Edward S. Wallace, angeklagt die  
Post zur Verleitung von Schwindeln  
benutzt zu haben, wurde zu \$20 Strafe  
und Kosten verurtheilt.

Verurtheilt.

Frau Dr. Gary wurde gestern Nach-  
mittag an der Michigan-Straße, während  
ihre Pferd schaute, aus dem Wagen ge-  
schleudert. Sie fiel mit dem Gesichte  
gegen einen Lampenpfosten und wurde in  
bedenklichem Zustande aufgefunden. Sie  
hatte schlimme Verletzungen im Gesichte  
erlitten.

Verkauf der Life Works

Heute Vormittag verkaufte Receiver  
Mothershead die Life Works in öffent-  
lichem Aufsteig. Das erste Angebot  
war \$30,000. Schließlich wurde das  
Etablissement einem Synthal, an dessen  
Seite John J. Cooper steht, für \$70,000  
angekauft. Die Zahlungsbedingungen  
sind ein Drittel Baar, ein Drittel in  
sechs und ein Drittel in zwölf Monaten.

Das Anwesen ist außerdem noch mit  
einer Hypothek von \$80,000 belastet.

George W. Bruce, Bailiff im  
Superior Gericht No. 1 ist Kandidat für  
Schulcommissär im 8. District an Stelle  
von Dr. Stratford.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaften des Westens gehört un-  
bedingt die „Franklin“ von Indianapolis.  
Ihr Vermögen beträgt \$300,000. Diese  
Compagnie repräsentiert die „Northwestern  
National“ von Milwaukee, Vermögen  
\$1,007,193.92 und die „German American“  
von New York, deren Vermögen  
über \$3,000,000.00 beträgt. Ferner re-  
präsentiert sie die „Fire Association of  
London“, Vermögen \$1,000,000 und die  
„Banner of New York“ mit einem Ver-  
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“  
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil  
sie nicht nur billige Raten hat, sondern  
auch außer den regelmäßigen Raten,  
auch bei großen Verlusten kein Auf-  
schlag erhebt. Herr Herman T.  
Branck, ist Agent für die hiesige  
Stadt und Umgebung.

Man kauft  
Epiken-  
Vorhänge  
— am —  
Billigsten  
— bei —  
A Y R E S'.  
Größtes Lager.  
Billigste Preise.  
Neueste Muster.

L. S. Ayres & Co.

Receiver-Verkauf Kraft eines  
Superior-Gerichts von Marion County, im Staate  
Indiana, Rechtsfalle No. 23,088 in der Angelegen-  
heit der Einkommenssteuer der Indianapolis Spardant  
mit dem Grundeigentum genannter Masse bis zum  
28. Mai 1886 zum Privatverkauf angeboten, und der  
einzige vorläufige Verkauf des Grundeigentums be-  
trug am 26. Mai 1886 um fünfzig hundert  
Gänge des Grundeigentums in öffentlichen Auktionen  
verkauft werden; der Verkauf beginnt um 10 Uhr Mor-  
gens und wird von Tag zu Tag fortgesetzt, bis  
seinmüthig erwähltes Grundeigentum verkauft ist.  
A. E. Burke soll der Billigung des Gerichtes  
unterworfen sein.

Verkaufsbedingungen: Ein Drittel des Kaufprei-  
ses baar und der Rest in zwei gleichen Abzahlungen,  
jeweils in sechs und zwölf Monaten vom Tage des  
Verkaufes mit fünf Prozent Annahmestückzinsen und 6  
Prozent Zinsen nachgezogen. Der Käufer muß genaue  
verpflichtete Abzahlungen durch unfehlbare Noten,  
die in einer Bank der Stadt Indianapolis zahlbar  
sein müssen, ohne den Käufer von Wechs- und Ab-  
zahlungsgesetzen zu entbinden und durch eine Hypo-  
thek auf das verkaufte Eigentum sicher stellen.  
Falls der Käufer es vorziehen sollte, kann er den  
einzigen Baarverkauf annehmen.

Abzahlungen zum Kaufpreis des abgenutzten Ei-  
gentums werden beim Unterzeichneten in der Bank  
of Commerce in der Stadt Indianapolis entgegengenommen.  
John W. Kay, Receiver.

Der Anstalt of Labor Spar- und  
Leihverein hat noch einige Antheile,  
welche heute Abend in W. Hoffmann's  
Fol. No. 470 Süd Meridian Straße,  
zu haben sind.

Elisabeth Lewis reichte heute  
gegen Stewart M. Lewis Scheidungs-  
klage ein. Sie giebt an, daß ihr Mann  
faul und nicht für sie sorgt.

Zu verschiedenen Malen habe ich gegen  
heftige Erklärungen mit ausgezeichneten  
Erfolgen Dr. August König's Ham-  
burger Brustheiler angewandt, ebenfalls sind  
Dr. August König's Hamburger Tropfen  
ein vorzügliches Mittel gegen Lungen-  
entzündung, Bronchitis, Keuchhusten,  
u. s. w. — J. V. Albrecht, St. Joseph,  
Mo.

Zwei Arbeiter, die sich Cassman  
und John Joseph nannten gingen heute  
in ihrer Nationaltracht im Courtshaus  
umher und gingen den Mayor und  
Andere um Unterfugung an.

Polizist Barker konfiskirte 600  
Pfund Weizen, welche gestern aus  
Chicago bei Henry Ex davor anlangten.  
Besterer hat selbst die Aufmerksam-  
keit des Polizisten auf die verdorbene Waare  
gelenkt.

Edward McDougal, 16 Jahre  
alt, spielte gestern Nacht mit einem Kame-  
raden, welcher ein Rasirmesser in der  
Hand hatte. Er fiel mit der Hand in das  
Rasirmesser und erlitt eine 3 Zoll tiefe  
Wunde.

Wm. Moore wurde heute Mittag  
unter der Anlage des Diebstahls ver-  
urtheilt. Er ist beschuldigt eine silberne  
Uhr und Kette von A. Reed, der über  
Colters Grocery Ecke Merrill und East  
Str. wohnt, gestohlen zu haben. In seinem  
Besitze fand man außerdem einen silber-  
nen Servierteller und ein Taschentuch.

Das Ordinance-Comite der  
Councilmen hatte gestern Abend eine  
Sitzung und beschloß zu empfehlen, daß  
in der Zukunft kein Hauswerk mehr hie-  
sige Waaren laut ausführen und anreisen  
dürfe, und daß dieselben alle 6 Monate  
eine Lizenz von \$30 lösen müssen. Bei  
Auktionenverkäufen von Waren und  
Schmuckstücken muß der Auktionator ge-  
nau feststellen ob der Artikel echt oder  
plattirt ist.

Unter der Anlage der Hehlerei  
wurde gestern Abend der Juwelier Chas.  
Wörner auf einen Befehl der Groß-  
geschworenen hin verhaftet, aber gegen  
\$500 Bürgschaft wieder entlassen. Man  
hatte in dem Laden des Angeklagten  
Schmuckstücke gefunden, welche der Frau  
Kosa Compton von den mittler-  
weile zu Buchhausstraße verurtheilten  
Farbigem Wm. Johnson und Wm. Lam-  
ton gestohlen worden waren. Wörner  
sagt, daß er die Sachen gekauft habe ohne  
zu wissen, daß sie gestohlen waren.

Das City Hall Comite hatte  
gestern Abend eine Verammlung und  
beschloß, dem Stadtrat zu empfehlen,  
einen Billdeshalter an der City Hall für  
\$175 errichten zu lassen. Ferner wurde  
beschlossen vier Fahnen zum Betrage von  
\$38.60 anzuschaffen. Die Gasarme für  
den Balkon werden von Clark & McGou-  
ley für \$224 geliefert. Die Fenster und  
Glasthüren liefern Saulsbury & Stan-  
ley für \$2,900. Architekt Boden unter-  
breitete Pläne für das zu errichtende  
Markthaus. Den Kostenüberschlag hat  
er auf \$24,500 angesetzt. In dem  
Gebäude soll Raum für 520 Stände ge-  
schaffen werden.

Gestern Abend fand ein Caucus  
republikanischer Stadtrathsmitglieder  
statt um einen Kandidaten für die Jani-  
torkstelle der City Hall zu „nominieren.“  
Die 36 Applicanten und ihre Freunde  
hatten sich eingefunden. Nach der vierten  
Abstimmung wurde Chas. A. Richardson  
für nominirt erklärt und er wird Montag  
Abend in Vorlage gebracht werden.  
Der Mann erhält \$2 per Tag. Dafür  
wird verlangt, daß er etwas vom Plum-  
merbandwerk, etwas von Maschinen,  
etwas von Zimmermannsarbeiten, viel  
von Hausreinigung versteht, und seine  
Untergebenen in Zucht und Ordnung  
hält. Was heutzutage Alles für \$2  
verlangt wird!

Morgen Abend hält Hl. Fannie  
Opfenheimer unter den Auspizien der  
sozialistischen Section in der Schulhalle  
einen Vortrag über „Moderne Sklave-  
rei“. Nach Schluß des Vortrages findet  
eine allgemeine Besprechung über das  
Thema: „Der gegenwärtige Stand der  
Arbeiterbewegung“ statt. Das Publi-  
cum ist dazu eingeladen, und wir zweifeln  
nicht, daß Vortrag und Besprechung für  
die Besucher ebenso unterhaltend, wie  
belehrend sein werden.

Staatssekreter Myers hat sich  
von der Candidatur als Congressmit-  
glied zurückgezogen und es heißt, daß dies  
die Opposition Dymum's vermehren wird.

Tapeten.  
Rouleaux und Decktuche!  
Große Auswahl!  
Billige Preise!  
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

KNIGHT AND JILLSON,

75 S 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeten, Röhren und „Fittings“, eiserne und hölzerne Pumpen, Zube-  
hör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinen. Gummi-  
und Leder-Riemten, „Square, Round und Sheet Rading“, Messingwaaren für  
Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weichblech, Eisenblech, „Babbit“-Metalle,  
Loth-Werkzeuge u. s. w.

Dachbedeckung!  
Fech-, Kies-, Gummi-, Zink- und Schie-  
fer-Dächer gelegt und reparirt.  
Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schorn-  
steine werden angefertigt.  
Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit  
wird garantiert. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.  
Telephon No. 47.

Kregelo Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.  
Offen Tag und Nacht.

Ferrmann's

Leichen-Bestattungs-Gesellschaft,  
No. 26 Süd Delaware Str.

Leichsäle: 120, 132 u. 134 Ost Pearl St.  
Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten u.  
gesellschaften u. f. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Homewood,

Leichenbestatter.  
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.  
Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Den einzigen Weg

Mannschaftspolizeiherausstellen  
und selbst die schmerzhaftesten Fälle von  
Schleimhautentzündungen (sicheres und dauerndes  
Heil), ferner, genaue Auslösung der Nerven-  
krankheiten! (Erfolgreich!) Günstigste Be-  
rathung und Heilung, jetzt das schmerzlose  
„Zurückziehen der Nerven“ (Dr. D. G. Pfaff),  
mit jahrelanger Lebensdauer. Wir haben  
in unserer Praxis gegen 20 Jahre lang  
in der „Holl-Stamps“, sojalem verpackt, in-  
verpackt.  
Adresse: Deutsches Heilmittel, 11 Clinton  
Place, unter Broadway, New York, N. Y.

Obgleich auch in den hiesigen Apotheken  
zu haben, ist es doch bei Buchhändler  
Kregelo, 77 Süd Delaware Straße.

Dr. D. G. Pfaff,

Arzt, Sanitär,  
Geburtsheifer.  
Office: 425 Madison Ave.  
Gesundheits- und Krankheits-Heilung  
Schmerzmittel von 2 bis 8 Uhr. — Abends von 7 bis 8  
Uhr. — Telephon 253  
Büro: 141 N. Alabama St.  
Telephon 936.

ALEX. METZGER'S

5 Odd Fellows Halle,  
Zweites Stockwerk.  
General-Agentur der größten und sichersten  
Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigentum.  
Geschäftsleute für alle deutsche und englische Sitten.  
Gewinnen von Geschäften in allen Theilen Deutsch-  
lands und der Schweiz.  
Anfertigung von Willkürtesten,  
Kauf- und Verkauf von Kapitalien,  
Wechseln und Wechsel nach allen Theilen  
Europas.

Passage

zu den billigsten Preisen

H. WESTPHAL,

Meßerschmied und Schleifer,  
— Fabrikant —  
Chirurgisches Instrumenten und orthopä-  
discher Maschinen.  
Schleifen von Scheren und Rasirmessern.  
R. B. Reparaturen aller in dieser Fach ein-  
gebrachter Artikel werden auf's Beste besorgt.  
No. 197 Süd Meridian Straße.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8  
Fletcher & Scharpe's Block,  
Gesundheits- und Krankheits-Heilung  
Schmerzmittel von 2 bis 8 Uhr. — Abends von 7 bis 8  
Uhr. — Telephon 253  
Büro: 141 N. Alabama St.  
Telephon 936.

KRAAS, GRUMMANN and CO.

Contraktoren  
— und —  
Bauunternehmer,  
223 Ost Morris Straße,  
empfehlen sich dem Publikum für die  
Ausführung guter und solider Bauten  
zu mäßigen Preisen.

Die Indianapolis

Wasserwerke  
sind eingerichtet, vortrefflich es Wasser zum  
Trinken, Kochen, Waschen, Baden und für  
Dampfessel zu außerordentlich niedrigen Prei-  
sen zu liefern.  
Office: 23 S. Pennsylvaniastr.  
Indianapolis, Ind.

J. G. PARSONS,

Zahn - Arzt!  
No. 30 S. Washingtonstr.,  
über der „New“-Office.  
Morgen Abend hält Hl. Fannie  
Opfenheimer unter den Auspizien der  
sozialistischen Section in der Schulhalle  
einen Vortrag über „Moderne Sklave-  
rei“. Nach Schluß des Vortrages findet  
eine allgemeine Besprechung über das  
Thema: „Der gegenwärtige Stand der  
Arbeiterbewegung“ statt. Das Publi-  
cum ist dazu eingeladen, und wir zweifeln  
nicht, daß Vortrag und Besprechung für  
die Besucher ebenso unterhaltend, wie  
belehrend sein werden.

BODY

BRUSSELS  
CARPETS  
Diejenigen, welche die prachtvol-  
len neuen Muster in Teppichen  
sehen wollen, sollten meine neue-  
sten Einkäufe besichtigen. Wir schenken keine Mühe,  
Waaren zu zeigen und Preise mitzutheilen.

Albert Gall